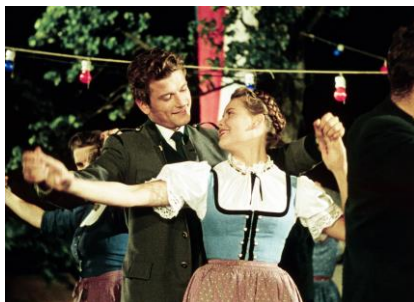


## „Man muss Heimatfilme als Zeitdokumente sehen“

Sonderprogrammierung zum 80. Geburtstag von Gerlinde Locker ab dem 04.04. immer mittwochs ab 20:15 Uhr auf Heimatkanal – exklusive Statements vorab



*Ismaning, 04.04.2018* – Gerlinde Locker ist eine der profiliertesten Charakterdarstellerinnen in der deutschsprachigen Film- und Fernsehlandschaft. Mit Filmen wie „Der Schandfleck“ oder „Dort in der Wachau“ wurde sie bekannt, doch auch in neueren Produktionen ist die Schauspielerin zu bewundern. Heimatkanal feiert die gebürtige Österreicherin mit einer Sonderprogrammierung als „Filmstar des Monats“. Ab dem 04.04. gibt es vier Wochen lang jeden Mittwoch um 20:15 Uhr einen ihrer schönsten Heimatfilme.

Ihre Karriere begann 1956 mit dem Heimatfilm „Dort oben, wo die Alpen glühen“. Im Gespräch mit Heimatkanal erzählt Gerlinde Locker aber, dass es nur ein Zufall war, dass sie in dieser Produktion ihr Filmdebüt gab. Eigentlich war sie nur für den Film „Der Schandfleck“ engagiert: „Man hat mir eine falsche Zeit telegraphiert und so kam ich vier Wochen zu früh an. Da wurde mir gesagt, ich soll einfach im Film, der gerade gedreht wird, auch noch mitspielen.“ Damals war sie erst 17 Jahre alt und hatte keinerlei Erfahrung im Filmgeschäft, fühlte sich aber schnell sehr wohl: „Ich wurde am Set regelrecht verwöhnt. Es war alles sehr freundschaftlich und nett“, erinnert sie sich heute. In „Der Schandfleck“ ist sie als bezaubernde Leni Reindorfer zu sehen, die sich in den Forstwissenschaftler Florian Rohrbacher (Hans von Borsody) verliebt. Doch die beiden verbindet ein dunkles Geheimnis: Leni ist Florians Halbschwester, das Ergebnis einer kurzzeitigen Affäre zwischen Lenis Mutter und Florians Vater. Von Wut und Verzweiflung getrieben, flieht sie auf den Hof des reichen Almbodenbauern. Mit der Zeit entsteht zwischen den beiden ein vertrautes Verhältnis, aus dem nach und nach Liebe wird. Doch die Vergangenheit holt Leni abermals ein.

Heute sagt Gerlinde Locker: „Man muss Heimatfilme als Zeitdokumente sehen. Wo gibt es denn heute noch so unberührte Natur und so tolle Landschaften? Aber natürlich können moderne Heimatfilme auch unheimlich gut sein.“ So hat sie zum Beispiel die Neuverfilmung von „Der Schandfleck“ mit Bernadette Heerwagen in der Hauptrolle sehr beeindruckt. Unerfüllte Rollenwünsche gibt es bei der Wahlmünchnerin keine mehr: „Es gibt so viele gute Bücher zu lesen und so viele interessante Orte zu bereisen, das hole ich jetzt alles nach.“

Alle Filme der Programmierung in der Übersicht:

04.04.: 20:15 Uhr „Der Schandfleck“  
 11.04.: 20:15 Uhr „Dort in der Wachau“  
 18.04.: 20:15 Uhr „Die Försterchristel“  
 25.04.: 20:15 Uhr „Köhlerliesel“

### Über Heimatkanal:

Heimatlich, emotional und heiter: Heimatkanal garantiert ein Wiedersehen mit den großen Stars des deutschen Films und Unterhaltung für die ganze Familie. Klassische wie moderne Heimatfilme, aufwändige Eventfilmproduktionen, beliebte Action- und Familienserien sowie populäre Heimattheater sorgen für großen Fernsehspaß. Exklusive Star-Interviews, Kabarett vom Feinsten sowie Unterhaltungssendungen mit volkstümlicher Musik runden das Programm ab. Der digitale Pay-TV-Sender, der von der Mainstream Media AG betrieben wird, ist in Deutschland via Kabel und Satellit über Sky, M7 und EntertainTV zu empfangen, in Österreich über Sky und UPC Austria. In der Schweiz steht der Sender über Teleclub, swisscom und upc zur Verfügung.

Für Rückfragen und Fotomaterial wenden Sie sich bitte an:

Katharina Welp  
Junior PR-Referentin  
Tel: +49 (0) 89 552 909 -352  
Mail: [katharina.welp@mainstream-media.ag](mailto:katharina.welp@mainstream-media.ag)

